

Betreff:

Erbenheim-Süd; Infrastruktur und Sachstand (SPD)

Antragstext:

1. Der Ortsbeirat bittet die zuständigen Dezernate (III, IV und VI) und Ämter (20, 23, 40 und 51) zum Haushalt 2022/2023 die erforderlichen Mittel zum Erwerb der Grundstücke für die Errichtung der beiden KITAs und der Außenstelle der Grundschule anzumelden.
2. Weiterhin erwarten wir einen aktuellen Bericht zum Bereich „Wohnbau“, insbesondere zur Bereitstellung der Fördermittel.
3. Schließlich bitten wir noch um Bestätigung, dass nach dem städtebaulichen Vertrag und derzeitigem Sachstand die Erschließungsanlagen einschließlich der Brücke über die „Ländchesbahn“ bis spätestens Ende 2024 fertig gestellt werden.
4. Es wird nochmals um Zusage gebeten, dass die Zufahrt zum neuen REWE-Markt vom Kreisel Berliner Straße aus kommend, tatsächlich und ausschließlich nur als Einfahrt auf das Marktgelände genutzt wird.

Begründung:

Die Erschließung des Baugebiets Erbenheim-Süd hat, wie vor Ort unschwer festzustellen, inzwischen Fahrt aufgenommen. Da dies starke Auswirkungen auf ganz Erbenheim hat, verfolgen wir die Entwicklung natürlich mit besonderem Interesse und nicht ohne Sorgen.

Zu Ziff. 1 des Antrags:

Wir möchten sichergestellt wissen, dass die soziale Infrastruktur tatsächlich bedarfsgerecht und zeitnah zum übrigen Baufortschritt geschaffen wird. Dazu gehören vor allem auch, dass die von der Stadt aufzubringenden Mittel in vollem Umfang fristgerecht von den zuständigen Dezernaten angemeldet und vom Stadtparlament bewilligt werden.

Zu Ziff. 2 des Antrags:

Die für Wohnen geeigneten Flächen wurden nach Stellungnahme des Stadtentwicklungsdezernats an verschiedene Bauträger veräußert. Nachdem Bauanträge in der Egerstraße und an der Berliner Straße bereits genehmigt wurden, möchten wir wissen, wieviele der vorgesehenen 450 Wohneinheiten welchen Bauträgern bereits genehmigt wurden und wann mit deren Fertigstellung zu rechnen ist. Welche Bauträger errichten die 73 Wohneinheiten im geförderten Wohnungsbau. Ist deren Finanzierung gesichert, wann werden diese gebaut und wer ist für deren Vergabe zuständig?

Zu Ziff. 3:

Von der rechtzeitigen Fertigstellung der Erschließungsanlagen, insbesondere von der Brücke über die „Ländchesbahn“, erhoffen wir uns eine Entlastung unserer prekären Verkehrssituation. Deshalb ist es für uns außerordentlich wichtig, dass diese Baumaßnahmen bis spätestens 2024 abgeschlossen sind.

Antrag Nr. 21-O-12-0009
SPD-Fraktion

Reinhold
Fraktionssprecher